Vertragsabschluss zur Herstellungsförderung

Die diesem Vertrag beigefügten Beilagen sind Bestandteil dieses Vertrages. Die Beilagen dieses Vertrages enthalten Berufs- und Betriebsgeheimnisse und personenbezogene Daten, und werden deswegen nicht veröffentlicht.

Eingangsbestätigung

Datum, Uhrzeit **23.11.2026, 13:45:55**	

Mitteilung der Entscheidung

Die RTR-GmbH teilt Ihnen mit, dass der Geschäftsführer für den Fachbereich Medien über das vorliegende Ansuchen auf Gewährung eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gemäß §§ 23 ff KommAustria-Gesetz (KOG) i.d.g.F. in Verbindung mit den Richtlinien des FERNSEHFONDS AUSTRIA und nach Stellungnahme des Fachbeirats entschieden hat.

Die RTR-GmbH beabsichtigt unter den im Förderungsvertrag genannten Bedingungen für dieses Ansuchen eine Förderung in der Höhe von EUR 32,833.00 zu vergeben.

Gemäß der Richtlinien stellt das vorliegende Ansuchen ein Angebot auf Abschluss eines Förderungsvertrages dar. Der Förderungsvertrag kommt mit der Zustellung der Förderzusage zustande, wenn der/die Förderungswerbende nicht binnen 14 Tagen ab Zustellung der Förderzusage schriftlich widerspricht.

Ein In-Kraft-treten des Förderungsvertrages ist erst nach Erfüllung aller Bedingungen möglich. Wird die Erfüllung der Bedingungen nicht binnen sechs Monaten nachgewiesen, erlischt die Förderzusage.

Die dieser Förderung zugrunde liegenden Richtlinien bilden einen integralen Bestandteil dieses Förderungsvertrages.

bewilligte Fördersumme	**32,833.00**
Förderung	**Annehmen**

Geschäftszahl: FFA020040-V/2026

Ansuchen

Projekttitel	**Sepsis - Die verkannte Gefahr**

Firma

Name	**pre tv Gesellschaft für Film- und Videoproduktion m.b.H.**
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID)	**ATU64788929**
Typ	**Juristische Person mit Firmenbuchnummer**
Registernummer	**321230y**

Inhalt

Kurze Beschreibung des Projektes	**Jedes Jahr erkranken weltweit knapp 50 Millionen Menschen an einer Sepsis. Allein in Deutschland sterben mindestens 85.000 Menschen daran, in Österreich sind es knapp 7.000. Damit ist die Blutvergiftung, wie sie landläufig genannt wird, tödlicher als Herzinfarkt und Schlaganfall zusammen. Hinzu kommt: Bis zu 75 Prozent der Überlebenden haben mit schwerwiegenden gesundheitlichen Spätfolgen zu kämpfen.** **Die Wissenschaftsdokumentation schildert, warum eine Sepsis häufig nicht rechtzeitig erkannt wird, warum sie so schwierig zu bekämpfen ist und welche neuen Behandlungsansätze es, vor allem in Deutschland und Österreich, gibt.**